



Arch. LVIII, 155

Berlin Charlottenburg V. den 4. Dez. 27.  
Kuno Fischer Str. 22.

Sehr verehrte Frau von Halle,

Da Sie das Schicksal meiner Schreibmaschine kennen, darf ich Ihnen schreiben, daß Sie nun 84 % bezahlt ist, was mich nicht stolz macht, da ich kein Rechenkünstler bin. Ihre in und über Berlin vergnügte Tochter habe ich in einen amerikanischen Film geführt. Sie hat weder gelacht noch geweint, obwohl es ein Lustspiel war und Los Angelesstraßen darin vorkamen. Ich selbst sitze, wie ein Mann mit engem Magen im Schlaraffenland, zwischen den Dekanen. Weiß nicht, wohin wohin ich alles essen soll. Heute habe ich etwa eine Stunde Eduard Meyer besucht. Er war sehr teilnehmend und hat mich nicht eher fortgelassen. Von Ranke behauptete er, das mit der Luftveränderung (dem schlechten Einfluß des verschiedenen Klimas) wäre gar nicht wahr. Er hätte es Ranke immer gesagt, er solle auf Reisen Diät halten. Ranke hätte sich einfach überessen. (Da mußte ich an *übliches verschiedene Sorten Mägen sind* denken. Wie wird es mir ergehen.

Berlin glänzt augenblicklich in seiner trockenen Kälte, die mir, wenn kein Wind ist, fast ebenso angenehm erscheint, wie der heiße Wiener Sommer. Sethes Grammatik ist begeisternd. Er bringt die größten Neuigkeiten in beinahe simpler Weise vor, daß nur ein Nicht-Anfänger begreifen kann, was da geschieht. Die anderen werden meinen es sei immer so gewesen. Eine Sache gleich jetzt, da sie vielleicht Ihnen Spaß macht. Es ist die Übersicht über die Demonstrativ-Pronomen. Nach Sethe gibt es eine männliche mit p-, eine weibliche mit t- eine sächliche mit n- gebildete Form. Eine Pluralform gibt es nicht. Von allen Formen gibt es Bildungen mit

-w, -n, und -f, je nach der Entfernung des Hinweises. Das Schema sieht so aus:

pn	tn	nn
pw	tw	nw
(pf	tf	nf)

für die späten Formen:

p <sup>2</sup>	t <sup>2</sup>	n <sup>2</sup>
----------------	----------------	----------------

Mit den neutrischen Formen, die voranstehen, werden mit dem Genitiv-exponenten n Pluralia gebildet, also

nn	n	rnt	diese Menschen,
nw	n	b <sup>2</sup> k	jene Diener,
n <sup>2</sup>	n	2pd	diese Vögel u. a.

Das ist wie Mathematik, und mich begeistert wie die Rechnung aufgeht. Vieles was ich nie verstanden habe, wird mir klar. Pyramiden und Fetosiris sind natürlich ähnlich begeisternd.

Vielen Dank auch für Ihre beiden Götternamen. Sie sind ja sicher genug. Wie schön wäre es, wenn man an Hand der Götternamen die ganze Frage der Namengebung aufrollen könnte. Das Resultat wird meiner Meinung nach verblüffend sein. Meiner Meinung nach sind viele Namen dem Gott und nicht in erster Linie dem Kinde zu Liebe gegeben worden. Wie konnte man aber einen Gott mehr ehren, als mit seinem Namen, oder einem seiner Prädikate. Ich habe noch einiges Material zusammengefunden. Aber wie soll i c h das machen!

Nun noch eine stumme Anfrage. Darf sich Ihr Apfelkind eine ganz kleine Sache zu Weihnachten wünschen. Bis Sie es mir erlauben werde ich wohl meinen Wunsch wieder vergessen haben. Aber vielleicht fällt er mir neu oder noch ein anderer ein.

Würden Sie bitte inliegenden Wunschzettel an Büchern zur Anschaffung im Heidelberger Institut ~~empfehlen~~. Ich möchte Ranke jetzt nicht beschäftigen, aber Sie erwischen vielleicht einen günstigen Moment. *Erzählen* Sie bitte Ranke, wie sehr mich seine Dekankollationen begeistern. Darf ich Sie darum bitten?

*Mit schönem Gruss und allen guten Wünschen!  
Hat Ihnen Ihre Tochter nun Gott genug ge-  
schrieben? Ihr dankbarer  
Friedrich Schoss*